

Abteilung/FB**Datum****Status****Controlling****29.05.2012****öffentlich****Az:** Niederschlagswasser KLR 2010/2011**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**

Bau- und Umweltausschuss

13.06.2012

zur Kenntnisnahme

**Betriebsabrechnung 2010 und 2011 zentrale
Niederschlagswasserbeseitigung**Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung**A. Allgemeines**

Die Ergebnisse 2010 und 2011 wurde nach § 5 NKAG ermittelt.

**B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisse 2010 und 2011 im Vergleich zum
Vorjahr****1. Kapazität und Auslastung**

Kapazität und Auslastung:	2009	2010	2011
angeschlossene Grundstücke	3.049 Stück	3.059 Stück	3.081 Stück
Anschlussfähige, aber nicht angeschlossene Grundstücke	4.658 Stück	4.662 Stück	4.662 Stück
Gesamt anschlussfähige Grundstücke	7.707 Stück	7.721 Stück	7.743 Stück
Anschlussgrad nach Anzahl der Grundstücke	39,56 %	39,62 %	39,79 %
Bebaute/befestigte Fläche der angeschlossenen Grundstücke	785.600 m ²	908.596 m ²	929.939 m ²
Anschlussfähige, aber nicht angeschlossene Grundstücke - Schätzung -	1.461.417 m ²	<u>1.645.931 m²</u>	1.668,334 m ²

Bebaute/befestigte Fläche anschlussfähiger Grundstücke	<u>2.247.017 m²</u>	<u>2.554.527 m²</u>	2.598.274 m ²
---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle: bisherige SV:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt

Die Schätzung der Fläche der bebauten/befestigten anschlussfähigen, aber nicht angeschlossenen Grundstücke erfolgt nach den vom Fachbereich Bauen überarbeiteten aktuellen Feststellungen.

Da die bebaute/befestigte Fläche der anschlussfähigen Grundstücke auch Gebührenmaßstab ist, wird bei den folgenden Berechnungen auch nur auf diese Größenordnung Bezug genommen.

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Umsatzerl. Benutzungsgebühren	93.969,04 €	95.827,68 €	96.602,84 €
Sonstige Erlöse und Einnahmen	10.709,26 €	31.817,00 €	32.369,00 €
Ergebnis Gesamteinnahmen	104.678,30 €	127.644,68 €	128.971,84 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	- 592.242,07 €	- 540.971,58 €	- 547.419,83 €
Ergebnis - Überschuss (+) / Zuschuss (-)	- 487.563,77 €	- 413.326,90 €	- 418.447,99 €
abzgl. Anteil Straßen-entwässerung	293.571,04 €	267.530,33 €	270.718,24 €
Ergebnis - Überschuss (+) / Zuschuss (-) Anteil Grundstücksentwässerung	-193.992,74 €	-145.796,58 €	-147.729,75 €

3. Kostenträgerrechnung Grundstücksentwässerung

Grundstücksentwässerung	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Ergebnis Kostenstellenrechnung	592.242,07 €	540.971,58 €	547.419,83 €
Abzgl. Anteil Straßenentwässerung	293.571,04 €	267.530,26 €	270.718,24 €
Umlagefähiger Aufwand	298.671,04 €	273.441,26 €	276.701,59 €
Bebaute/Befestigte Fläche der anschlussfähigen Grundstücke - Schätzung -	2.247.017 m ²	2.554.527 m ²	2.598.274 m ²
Kosten pro m ² bebaute / befestigte Fläche der anschlussfähigen Grundstücke	0,13 €/m ²	0,11 €/m ²	0,11 €/m ²
Erhobenen Gebühr	0,12 €/m ²	0,12 €/m ²	0,12 €/m ²
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	- 0,01 €/m²	0,01 €/m²	0,01 €/m²

C. Erläuterung der Betriebsergebnisse

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Personalaufwand	114.015,27 €	121.788,49 €	116.961,18 €
Sachaufwand	117.472,67 €	68.283,75 €	85.995,58 €

Gesamt	231.487,94 €	190.072,24 €	202.956,75 €
---------------	---------------------	---------------------	---------------------

...

-3-

Personalaufwand:

Der Personalaufwand hat sich in 2010 gegenüber 2011 um 7,8 T€ erhöht. Grund hierfür ist die Neuberechnung der Gemeinkostensätze mit Stand 2011. In 2011 ist er gegenüber 2010 um 4,8 T€ gesunken. Grund hierfür ist die Verringerung des Personalanteils im Bereich der allgemeinen Verwaltung und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Der Sachaufwand ist in 2010 gegenüber 2009 um rund 49,2 T€ gesunken. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der sonstigen unbeweglichen Vermögens	- 43,9 T€
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 5,8 T€
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 3,4 T€
- sonstige	+ 3,9 T€

Der Grund für die gesunkenen Aufwendungen sind verminderte Unterhaltungsarbeiten an den Schmutzwasserpumpen, am Kanalnetz und Kamerabefahrung sowie Kosten der Grabenunterhaltung.

Der Sachaufwand ist in 2011 gegenüber 2010 um rund 17,7 T€ gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 12,1 T€
- Unterhaltung d. sonstigen unbeweglichen Vermögens	+ 28,4 T€
- sonstige	+ 1,4 T€

Der Grund für die gestiegenen Aufwendungen sind erhöhte Unterhaltungsarbeiten am Kanalnetz und Kamerabefahrung.

1.2 Kalkulatorischer Aufwand:

Kalkulatorischer Aufwand	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Abschreibungen	170.689,94 €	168.161,84 €	168.714,92 €
Verzinsung	190.064,19 €	182.737,50 €	175.748,15 €
Gesamt	360.754,13 €	350.899,34 €	344.463,07 €

Der kalkulatorische Aufwand hat sich in 2010 gegenüber 2009 um 9,9 T€ verringert. In 2011 ist er gegenüber 2010 um 6,4 T€ gesunken.

2 Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Einnahmen:

Einnahmen	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsentgelte	93.969,04 €	95.827,68 €	96.602,84 €

sonstige Einnahmen und Erlöse	10.709,26€	31.817,00€	32.369,00 €
Gesamt	104.678,30 €	127.6444,68 €	128.971,84 €

...

-4-

Die Einnahmen sind in 2010 gegenüber 2009 um 23,0 T€ gestiegen. Grund hierfür ist hauptsächlich die Erhöhung der sonstigen Einnahmen und Erlöse um 21,1 T€. In diesem Betrag ist die Auflösung der Sonderposten enthalten ist. Mit Umstellung auf die Doppik müssen erhaltende Investitionszuschüsse entsprechend den planmäßigen Abschreibungen als Sonderposten wieder aufgelöst werden. Dies führt zu einer Erhöhung der sonstigen Einnahmen und Erlöse.

In 2011 sind die Einnahmen gegenüber 2010 auf gleichem Niveau geblieben.

3. Gesamtergebnis:

Die Umsatzerlöse bei den Benutzungsentgelten sind im Vergleich 2009 zu 2010 und 2010 zu 2011 nicht wesentlich gestiegen. Der Zuschuss für den Bereich Grundstücksentwässerung beträgt 145.796,58 € in 2010 und 147.729,75 € in 2011. Gem. § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) müssen Kostenunterdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden. Es muss somit demnächst über eine Erhöhung der Gebühren ab 2013 beraten werden. Die Verwaltung wird hierzu einen Vorschlag erarbeiten.

Anlagenverzeichnis: